

Prof. Dr. Leo Santifaller,
Breslau 18, Kürassierstr. 33.

328
Breslau, 20. Nov. 1939

An den Herrn

Präsidenten des Reichsinstituts
für ältere deutsche Geschichtskunde,

B e r l i n NW 7

Charlottenstr. 41

Sehr verehrter Herr Präsident!

Verzeihen Sie bitte, wenn mein Dank für Ihr Schreiben v. 18. Juli etwas verspätet kommt. Wir waren seit 15. Juli in den Dolomiten, dann wurde ich militärisch zurückberufen, doch wurde ich bis jetzt nicht zum Dienst eingezogen. Nun arbeiten wir möglichst intensiv an unserem Schlesischen Urkundenbuch; ich möchte doch gern den I. Band in absehbarer Zeit abschließen, aber eben gerade dieser I. Bd. macht sehr umfassende kritische Vorarbeiten nötig. Und diese Arbeiten am Urkundenbuch sind der Grund, weshalb ich Ihre freundliche Anfrage wegen Übernahme von Editionen spätmittelalterlicher Quellen für das Reichsinstitut für meine Person zunächst leider negativ beantworten muß. Ich möchte mich vorerst einmal ganz auf das Urkundenbuch konzentrieren - dann, wie bemerkt, würde mich sehr das Register Innozenz' III. reizen. Ich werde mir erlauben, seinerzeit, wenn ich hier einmal aus dem Größten bin und die Verhältnisse sich geklärt haben, darauf zurückzukommen. Ich könnte mir aber denken, daß einer meiner Mitarbeiter oder Schüler, die gegenwärtig allerdings zum größten Teil eingezogen sind, für eine Edition chronikalischer Quellen, die etwa unseren Arbeiten inhaltlich oder landschaftlich naheliegen, geeignet erschiene; ich würde Sie daher bitten, mir vielleicht zunächst die eine oder die andere der in Frage kommenden Quellen zu nennen.

Dann habe ich zwei weitere Bitten! Ich suche schon seit Monaten in allen deutschen Bibliotheken vergeblich das Werk: A. Ceriani e G. Porro, Il rotolo opistografo del principe Antonio Pio di Savoia, Edizione di 60 Copie fuori di commercio, 1883. Sollte das Werk vielleicht im Besitze des Reichsinstituts sich befinden, dann wäre ich Ihnen zu sehr großem Danke verpflichtet, wenn Sie die Freundlichkeit hätten, mir dasselbe für einige Wochen leih-